

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**
GZ 03Z034916 M

3/21

Mitteilungsblatt
des I. Österr. Katzenschutzvereines
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

Alles für die **Katz'**



Katzenheim Freudenua Alles für die Katz´ 3/21

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,

Wir dürfen berichten, dass bei der diesjährigen Generalversammlung Ende August, traditioneller Weise im Jägerhaus, nächst dem Lusthaus, der gesamte Vorstand entlastet und einstimmig wieder gewählt wurde.

Dafür danken wir Ihnen und wir sind auch ein bisschen stolz, dass unsere Leistungen im Tier- insbesondere Katzenschutz wieder positiv bewertet wurden und wir den Auftrag zum Weitermachen erhalten haben.

Wir alle im "Katzenheim-Vorstand" machen es uns nicht leicht - das Wohl jeder Katze steht im Vordergrund und auch wenn eine kleine Geste der Dankbarkeit begleitet mit Schnurren, Köpfchen stoßen - oder auch nur nicht pfauchen - uns für die viele Arbeit und Verantwortung entschädigt, ist es doch ein gutes Gefühl, Lob und Anerkennung von denen, die uns so großartig unterstützen, zu erhalten.

Ob wir, der Vorstand, uns etwas vorgenommen haben, für die nächsten beiden Jahre?

Wir werden uns wieder um die vielen kleinen Katzensoulen, die das Glück hatten, statt auf der Straße, in unserem behüteten Heim zu landen, bestmöglichst zu kümmern und darauf zu achten, dass es ihnen an nichts Lebensnotwendigen fehlt.

Unsere Generalversammlung findet nur alle zwei Jahre statt und gibt auch den Mitgliedern, die sonntags keine Zeit zu einem Besuch finden, im Rahmen der "Offenen Tür" am Nachmittag, ehe die Sitzung beginnt, das Heim zu besichtigen und sich mit anderen Mitgliedern und dem Vorstand über den Alltag im Heim zu unterhalten.

Von dieser Möglichkeit haben auch dieses Jahr wieder einige Mitglieder Gebrauch gemacht.

Bei der Sitzung selbst hat neben den Tätigkeitsberichten der Vereinsleitung und der Rechnungsprüfer auch unsere Vereinstierärztin, Frau Dr. Sabine Kölbl von Ihrer Tätigkeit erzählt.

Und wieder einmal musste thematisiert werden, dass die Abgabe von alten, zumeist ungepflegten und kränklichen Katzen eine enorme Anforderung an den Veterinär, an die Finanzen und ans (Pflege-) Personal stellt. Die Katze muss von Grund auf untersucht werden, meist mehrmals, der Gesamtzustand des Tieres, der Ohren, Zähne und das Blutbild bietet einmal eine Grundlage, denn ganz selten bringen Leute Befunde oder Atteste des behandelnden Tierarztes mit - zumeist stellt sich ja auch heraus, dass sie eben schon Jahre lang ihren 4-beinigen Kameraden weder impfen noch untersuchen ließen. Röntgen, Schilddrüsen- und andere Laboruntersuchungen, die Palette ist vielfältig und bedeutet zusätzlichen Stress für das Tier, das eben erst herzlos in fremde Umgebung verfrachtet, eine Unzahl von Untersuchungen über sich ergehen lassen muss. Untersuchungen, die Angst machen, viele neue fremde Menschen, weitab von der gewohnten Umgebung. Nach den Untersuchungen gilt es eine Medikation

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 3/21

zusammenzustellen, um die Katze schmerzfrei zu machen und ihre Lebensqualität zu erhöhen und ihren Lebenswillen zu wecken. Gerade für Katzen ist es stressig und schmerzhaft aus Ihrer gewohnten Umgebung gerissen zu werden, für manche so sehr, dass sie sich aufgeben, apathisch werden, kein Futter aufnehmen und auf Liebkosungen nicht oder aggressiv reagieren, das heißt die Übersiedlung ins Heim nicht überleben. Entschließen sich Neuzugänge unsere Bemühungen anzunehmen, müssen sie zumeist täglich, oft mehrmals mit Medikamenten versorgt werden und bedürfen besonderer Pflege und außergewöhnlicher Fütterung, was zeit- und personalintensiv und vor allem auch teuer ist.

Selbstverständlich weisen wir die Leute, die ihre Katzen loswerden wollen, darauf hin und machen ihnen auch klar, dass für eine alte, kranke Katze ein neuer Platz kaum zu finden ist. Die (damals) heißgeliebte kuschelige Wohnungskatze den Rest ihres Lebens, egal wie lange es währen wird, im Heim zubringen wird müssen, wenn sie den Stress überhaupt überlebt - ja das ist uns bewusst, aber die Lebensumstände haben sich eben geändert, da ist kein Platz mehr für den alten greisen "Murli", sprachlos und verlässt das Heim ...

Und so rücken wir von unserem Gründungsideal immer mehr ab, denn wie heißt es in unseren Statuten?

"[...] die Aufnahme solcher Katzen, die von ihren Besitzern nicht mehr behalten werden oder ausgesetzt werden sollen, [...] die Vermittlung von Katzen an tierliebende Bevölkerungskreise, [...]"

Aber wer kann schon eine alte pflegebedürftige Katze bei sich aufnehmen?

Es ist auch bestürzend, wie viele Tiere als vermisst gemeldet werden. Täglich bekommen wir zahllose Suchmeldungen. Manchmal kommen die Katzen den Ferienbetreuern aus, sehr oft aber dürfte es an der mangelnden Sicherung von Türen und Fenstern liegen, dass Mietze plötzlich mit der "Freiheit" konfrontiert wird - ein Abenteuer, das tödlich enden kann, mindestens aber zu oft mit einem Unfall endet.

Bitte helfen Sie uns bei der Aufklärungsarbeit - wie wichtig Fenstergitter sind und nicht vergessen, gekippte Fenster sind eine grausame Todesfalle für die Katze.

Und weil wir vorhin auch die Finanzen angesprochen haben, wir sind froh, dass wir die Corona-Zeit bis jetzt ohne dramatische Ausfälle überleben konnten, was natürlich den Unterstützern unseres Vereines zu danken ist. Trotz Corona haben wir finanziell halbwegs ausgeglichen die beiden Wirtschaftsjahre abschließen können, auch weil wir die uns zustehende staatliche Unterstützung in Anspruch genommen haben.

Von der widmungsgerechten Verwendung hat sich Vizekanzler Kogler bei einem persönlichen Besuch selbst überzeugt. Den Katzen hat's gefallen, Dr. Kogler ist offensichtlich ein Tierfreund.

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 3/21

In der Pandemiezeit haben wir unsere Flohmärkte von der Anzahl so vervielfacht, dass die Abstandsregeln und übrigen Coronarichtlinien eingehalten werden konnten und trotzdem Besucher Möglichkeit zum Schmökern und zum Einkauf hatten.

Unser größter Wunsch zum Jahreswechsel ist, wieder etwas Normalität zurückzugewinnen, wenngleich die Katzen aus den geänderten Verhaltensregeln kaum große Nachteile zu erleiden hatten. Für die freiwilligen Helfer war es jedoch eine enorme Belastung unter den strengen Covid Regeln ihrer Aufgabe nachzukommen.

Apropos Flohmarkt, hier werden wir Einschränkungen in Bezug auf Größe und Anzahl auf uns nehmen müssen. Nächstes Jahr müssen wir wieder mit sechs Veranstaltungen das Auslangen finden. Jeder unserer Flohmarktbesucher kann sich vorstellen, welchen Aufwand die Vorbereitungsarbeiten bedeuten und wieviel (meist freiwilliges) Personal man benötigt um Ware, Tische, Schirme herbeizuschleppen und dann auch wieder zu verstauen. Hier bedarf es einiger Erfahrung und vor allem Kraft, um das alles zu bewerkstelligen. Genau hier liegt aber das Manko - starke Männer für einige wenige Stunden zu fixen Terminen mit Flohmarkterfahrung zu finden. Jedes Ding hat genau seinen Platz und muss dort wieder hin, wo es hingehört. Alle "Kundigen" wissen, mit welcher Präzision "Kathi" über "ihren" Flohmarkt wacht, wo und wie die Ware feilgeboten wird.

Wir bemühen uns um ein Ersatzkonzept und werden dann berichten.

Hier nochmals zur Erinnerung

die nächsten Termine:

17.10.2021 Krimskrams

5.12.2021 Bücher

24.10.2021 Bücher


28.11.2021 Krimskrams

12.12.2021 Kekse

**Bei allen diesen Veranstaltungen soll es Buffet, Getränke
und Take-away unserer selbstfabrizierten Köstlichkeiten geben!**

Voraussichtlich gelten die 3G Regeln!

Bitte beachten Sie, dass Selbsttests nicht mehr zugelassen sind!

 **Am 8.8. war Tag der Katze!** Just an diesem Tag hatten wir einen (eingeschobenen) Krimskrams-Flohmarkt, um die übervollen Lager abzubauen und endlich wieder Besucher im Heim zu haben- unter Einhaltung genauer Regeln versteht sich. Was macht man so - am Tag der Katze - außer einen Flohmarkt zu veranstalten?

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 3/21

Das Internet gibt dazu folgende Auskunft:

“Am Internationalen Tag der Katze feiern Katzenfreunde das Zusammenleben mit der als Haustier beliebten Hauskatze. Dieser Tag soll aber auch dazu dienen, um an die mit der Katzenhaltung verbundene Verantwortung in Erinnerung zu rufen und auf Missstände in der Katzenhaltung hinzuweisen.”

Und dann noch folgende Passage aus der Tageszeitung HEUTE:

“Die U4-Station Hietzing wurde zu Mietzing, die U6-Station Burggasse/Stadthalle zu Burggasse/Schnurrhalle: Zu Ehren aller Stubentiger haben die Wiener Linien auf Twitter einige U-Bahn-Stationen mit neuen Namen versehen. Um 9 Uhr wurde der Tweet veröffentlicht, schaffte es bis Mittag auf immerhin 229 Likes.

Die “Heute”-Redaktion hätte noch ein paar Vorschläge hinzuzufügen: Wie wäre es zum Beispiel mit Katzenbrückengasse statt Kettenbrückengasse auf der U4? Oder Siebenkatzen statt Siebenhirten auf der U6 oder auch Schnurrau statt Spittelau ...”

Wir haben nichts Außergewöhnliches für den Tag der Katze vorbereitet - ein Flohmarkt-Sonntag mit vielen Leuten, die zwischen den Einkäufen auch Streicheleinheiten verteilen, die Paten, die ohnehin sonntags ab 14 Uhr Liebe und Leckerlies mitbringen - und ein außergewöhnlich gutes Flohmarkt Ergebnisfast wie in alten Zeiten! Mit vielen Geldspenden - echt großartig.

Danke schön!!!

Die Corona Zeit hat manchen von uns genügend Muße beschert, um in Ruhe und vor allem regelmäßig in den Zeitungen zu lesen. Uns kommt es vor, dass neben gar nicht einhelligen Statements zur Corona-Erkrankung die Medien von Scheußlichkeiten voll sind.

Erst kürzlich wurde ein 20-jähriger Student, der neben dem Studium als Tankwart jobbte, im Dienst erschossen. Der Täter, er wollte ohne Maske Bier kaufen, was ihm der pflichtbewusste Student verwehrte, gab ebenso eindeutig wie erschreckend zu Protokoll, es ging ihm nur um die Maske ...



Freizeitopfer: Ein erbärmlich verendeter Fuchs klagt an.

Der Kopf des hilflosen Fuchses steckte in einer Dose fest, das Tier litt Hunger und Durst. konnte nur noch erlöst werden. Jörg Schörghuber ist ein junger, besonnener Revierjäger in Bad Mitterndorf - doch dieser Anblick brachte ihn in Rage: Ein junger Fuchs lag reglos am Wegrand. Nur noch schwach atmend, mehr tot als lebendig vor Hunger und Durst. Sein Kopf steckte hilflos in einer Dose fest, die scharfen Zacken hatten tiefe Wunden in Hals und Gesicht gerissen, aus ihnen krabbelten Fliegenmaden. “Ich konnte den armen Kerl nur noch erlösen, er ist keine zwei Monate alt geworden”, so Waidmann Schörghuber. “Was für ein sinnloser, erbarmungswürdiger und vor allem unnötiger Tod.” Und

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 3/21

noch nicht lange ist es her, dass ein Reh in einer gefährlich gezackten Dose steckte, die tiefe Wunden in das grazile Bein riss, heftige Schmerzen verursacht haben muss. Es flüchtete - wie lang es gelitten hat lässt sich nur erahnen.




Um die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen, mussten wir in den vergangenen Monaten viel zu Hause bleiben. Diese Situation war nicht nur frustrierend, sondern für einige Menschen und Tiere auch gefährlich. Denn nicht nur die Gewalt gegenüber Frauen nahm zu, sondern auch gegenüber den Haustieren.


Gab es im Jahr 2019 noch 1.600 Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz, waren es 2020 mit mehr als 3.000 Fällen fast doppelt so viele. Doch die Dunkelziffer ist weit höher. Hinzu kommt ein weiteres Problem. Nur ein Zehntel der angezeigten Fälle landet vor Gericht.

In England wird härter vorgegangen. Bereits im Jahr 2017 verpflichtete sich die britische Regierung, die Höchststrafe für Verstöße gegen das Tierschutzgesetz zu reformieren. Bis zur Verabschiedung des Gesetzes hat es zwar fast vier Jahre gedauert, doch seit Mai dieses Jahres ist es fix: Menschen, die Tieren in England unnötiges Leid zufügen, müssen künftig mit deutlich höheren Strafen rechnen. Das Strafmaß von bisher höchstens sechs Monaten Haft wurde auf bis zu fünf Jahre Freiheitsstrafe für die schwersten Vergehen festgesetzt.

Ganz Großbritannien stand unter Schock, als die Mordserie von Freigänger-Katzen in dem sonst so idyllischen Hafenstädtchen Brighton zwischen 2018 und 2019 bereits dramatische Ausmaße annahm. Eine Überwachungskamera überführte nun den offensichtlichen Katzenhasser auf frischer Tat und der 54-jährige Security-Mitarbeiter Steve Bouquet wurde zu fünf Jahren Haft verurteilt.

Selten aber doch ist es dem Tier und der Natur geneigten Menschen vergönnt eine positive Pressemeldung zu finden ... z.B. diese hier:

 **Ein Petri-Jünger** hat Jahre auf diesen Moment hin gefiebert, war mit seinem Vater seit nunmehr 30 Jahren tage- und wochenlang bei jedem Wetter am kalten See gesessen, um den Fang seines Lebens zu machen - und dann? Nach einem Fotoshooting wurde der Wels wieder schonend zurückgesetzt. Davor maßen sie noch die beeindruckende Länge (140 cm) und wogen das Gewicht (13 kg). "Genau für solche Momente lohnt es sicher immer ans Wasser zu gehen, egal bei welchem Wetter. Petri Heil!", richtet er als Botschaft an junge Angler.

 **Sri Lanka:** Elefanten sind auf Sri Lanke ein großes Streitthema. Bald sollen sie bessere Arbeitsbedingungen erhalten und nur noch vier Stunden pro Tag und bei schönem Wetter eingesetzt werden, um Touristen zu transportieren oder andere Lasten z.B. Bäume. Aber Tierschützer wittern dadurch neue Gefahr für die symbolträchtigen Dickhäuter, das noch mehr Tiere domestiziert werden.

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 3/21


WIEN: Vegan essen in tierischer Gesellschaft

Ein passendes Lokal wird noch gesucht, das Konzept steht. In Anlehnung an das Katzencafé Neko in Wien (leider hat noch keiner von uns Muße gefunden das zu besuchen) soll nach deutschem Muster (dort gibt es bereits sechs Katzentempel) ein "Katzentempel" entstehen. Dort können Katzenliebhaber einen Samtpfotenburger oder ein Katerfrühstück genießen und Zeit mit den Stubentigern verbringen. Allerdings nur, wenn die Tiere das wollen. Sie können sich jederzeit in einen von den Gästen getrennten Bereich zurückziehen. Tierschutz endet nicht bei Katzen, deswegen ist die Karte vegan.


Zu guter Letzt:

Ein Tier ist ein Wegbegleiter für Jahrzehnte, verbraucht sich aber früher als der Mensch, braucht ab den 7. oder 8. Lebensjahr mehr Zuwendung, von Zeit zu Zeit tierärztliche Untersuchungen, kann ab 10 bis 12 Jahren pflegebedürftig sein - ist das so schwierig zu kapieren?

In Wahrheit ist das Kriterium für die Anschaffung eines tierischen Hausgenossen Verantwortungsbewusstsein, das jedem Menschen, der sich mit Lebewesen umgibt, selbstverständlich sein muss.

 Passen meine Lebensumstände für eine solche Entscheidung? Alter, Einkommen, Wohnsituation, ...

 Akzeptiert mein Partner, meine Kinder diese meine Entscheidung?

 Das Haustier muss einen fixen Platz im Tagesablauf haben, kostet Zeit und Geld - schenkt dafür Liebe und Verständnis - mehr als so mancher Mensch - bedingungslos!

 Und doch, das Tier verlässt Dich im Normalfall vor Deinem Ableben.

 Dazu zum um Schluss berührende Worte von einem Tierarzt:

Die Botschaft des Tierarztes:

Als Haustierbesitzer ist es meist unvermeidlich, dass dein Haustier vor dir stirbt. Wenn ihr euer Haustier also zum Tierarzt bringen müsst, um ihm ein würdiges, schmerzfreies Ende zu bereiten, möchte ich, dass ihr alle etwas wisst. Du warst IHR GESAMTES LEBEN LANG der Mittelpunkt ihrer Welt!!! Von deinem eigenen Leben waren sie vielleicht nur ein kleiner Teil, aber für sie warst du, ihre Familie, alles, was sie kannten.

Es ist jedes Mal eine beschissene Entscheidung / ein beschissener Tag / eine beschissene Zeit, das lässt sich nicht leugnen, und es ist erschütternd für uns Menschen, sie zu verlieren.

Aber bitte, ich flehe dich an, LASS SIE NICHT ALLEIN! Lass sie den Übergang vom Leben in den Tod nicht in einem Raum voller Fremder, an einem Ort, den sie nicht ausstehen können, begehen. Was die meisten von euch nicht wissen

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenau **Alles für die Katz' 3/21**

ist, dass sie NACH EUCH SUCHEN, WENN IHR SIE ALLEIN LASST!!! Sie suchen jedes Gesicht im Raum nach ihren Liebsten ab. Sie verstehen nicht, warum du sie zurückgelassen hast, als sie krank, verängstigt, alt oder vom Krebs dahingerafft wurden und sie deinen Trost bitter nötig hatten.

Sei kein Feigling, weil du denkst, es wäre einfach zu schwer für DICH. Stell dir vor, wie es ihnen geht, wenn du sie in ihrer empfindlichsten Zeit verlässt. Leute wie ich sind jedes Mal aufs Neue bemüht, sie zu trösten, ihre Angst zu lindern und zu versuchen, ihnen zu erklären, warum du einfach nicht bleiben konntest.

Von einem müden Tierarzt mit einem gebrochenen Herz.



Medieninhaber und Herausgeber: I. ÖSTERR. KATZENSCHUTZVEREIN, 1020 Wien, Katzenheim Freudenau, Telefon 72 89 567
Konto: AT14 6000 0000 0794 0125

www.katzenheim-freudenau.at • E-mail: office@katzenheim-freudenau.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Der Medieninhaber ist der I. Österr. Katzenschutzverein.

Fotos: Margit Grimm